

Vortrag:

„FRIEDENSLOGIK VERSTEHEN - FRIEDENSTÜCHTIG WERDEN“



Workshop:

„SICHERHEIT OHNE WAFFEN: FRIEDENSLOGISCH ARGUMENTIEREN“

24. Oktober | 19.00 Uhr

**„Friedenslogik verstehen -
friedenstüchtig werden“**

DGB-Haus Karlsruhe
Ettlinger Str. 3a
76137 Karlsruhe

*Vortrag mit Prof. Dr. Hanne-Margret
Birckenbach*

25. Oktober | 14.00 – 18.00 Uhr

**„Sicherheit ohne Waffen:
friedenslogisch argumentieren“**

Dietrich Bonhoeffer Haus
Gartenstr. 29a
76133 Karlsruhe

*Workshop mit Prof. Dr. Hanne-Margret
Birckenbach*

Veranstalter:

pax christi, DFG-VK Karlsruhe, Arbeitskreis Friedenslogik der DFG-VK



mit Unterstützung von:

DGB Karlsruhe, Gewerkschaft NGG Region
Mittelbaden-Nordschwarzwald, GEW Karlsruhe



Kann man durch militärische Aufrüstung gesellschaftliche Sicherheit erreichen und Frieden sichern?
Wir meinen nein und zeigen Alternativen zur militärischen (Un)sicherheitslogik auf.

Obwohl der Krieg in der Ukraine und auch alle anderen derzeitigen Kriege auf schlimmste Weise zeigen, dass Kriege nicht zu tragfähigen gerechten Lösungen führen, wird in den meisten Ländern immer weiter militärisch aufgerüstet. Auch die ungebremste militärische Aufrüstung in unserem Land (Bundeskanzler Merz: „whatever it takes“) und die Wiedereinführung der Wehrpflicht erhöhen die Kriegsgefahr weiter und führen nicht zu mehr Sicherheit.

Dabei gibt es nichtmilitärische Lösungen für Gefährdungslagen, die wesentlich erfolgreicher sind und demokratische Gesellschaften stärken, anstatt sie zu zerstören.

Was bedeutet Friedenslogik und wie kann ein an Friedenslogik orientiertes gesellschaftliches Handeln erfolgreich angewendet werden.

Diesen Fragen geht Hanne-Margret Birckenbach in ihrem Vortrag nach und wird dies mit den Teilnehmenden im Workshop in praktischen Übungen vertiefen. Am Workshop können max. 30 Personen teilnehmen.

Wir bitten deshalb um Anmeldung unter: dfg-vk.karlsruhe@posteo.de und für Getränke und einen kleinen Imbiss um einen Unkostenbeitrag von 10 Euro.



„Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach 1948 geboren, studierte Philosophie, Germanistik und Soziologie in Tübingen und Frankfurt/M., wurde in Politikwissenschaft an der FU Berlin promoviert, habilitierte in Soziologie mit dem Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung in Bielefeld und ist ausgebildete Mediatorin.

Sie arbeitete am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg, an den Universitäten Kiel und Bremen und bis 2012 als Professorin für Europastudien und Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Gießen.

Sie lebt jetzt in Hamburg und ist Trägerin des Göttinger Friedenspreises 2023.“

